



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

DAS
GEHÖRT
ZUSAMMEN

LANDESPOSAUNENTAG

WOLFENBÜTTEL 16.–18. JUNI 2023

PROGRAMMHEFT



DAS
GEHÖRT
ZUSAMMEN

Herausgegeben vom
Posaunenwerk der Ev.-luth.
Landeskirche in Braunschweig



Liebe Bläserinnen und Bläser,
 liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,
 liebe Freunde und Förderer der Posaunenchöre
 und des Posaunenwerkes,
 werte Gäste des Landesposaurentages in Wolfenbüttel!

Zum 35. Landesposaurentag in der Geschichte unseres Posaunenwerkes grüßen wir Sie und Euch recht herzlich! Wir freuen uns, dass Sie sich zu uns auf den Weg gemacht haben und unsere Gäste sind! Denn „Das geHÖRT ZUSammen“, dass Posaunenchöre musizieren und Menschen Ihnen zuhören. „Das geHÖRT ZUSammen“ ist das Motto unseres Landesposaurentages, denn endlich können wir uns wieder treffen, nachdem wir aufgrund der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 einen Landesposaurentag nicht durchführen konnten. Nun ist das wieder möglich: Wir Musizierenden aus vielen verschiedenen Posaunenchören kommen zusammen und dazu ein buntes Publikum aus vielen verschiedenen Orten. Darüber freuen wir uns sehr!

„Das geHÖRT ZUSammen“ ist für uns aber auch ganz bewusst eine Zeitansage. Die Pandemie hat viele (zu) stark in die Vereinzelung geführt. Das hat nicht gut getan und krude Weltanschauungen haben so leichter Zulauf gefunden. Füreinander da zu sein, andere in ihrer Andersartigkeit zu achten und die Vielfalt als eine Stärke für unsere Gesellschaft zu sehen und zu empfinden sind auf der Strecke geblieben. Deshalb ist es dringend dran, das ZUSAMMEN zu betonen und zu stärken. Mit unserem Landesposaurentag und seinem Motto wollen wir dazu einen Beitrag leisten.

„Das geHÖRT ZUSammen“ ist auch eine Glaubensaussage. Die Einzigartigkeit und Schönheit jedes Geschöpfes Gottes ist zu sehen und zu achten. Aber ZUSAMMEN haben wir einen Auftrag, nämlich diese Welt zu bewahren und pfleglich zu behandeln. Mit unserer vielfältigen Musik machen wir uns da auf den Weg und zeigen auf verschiedene Weise: „Das geHÖRT ZUSammen“. ZUSAMMEN bedenken und feiern wir das und schön, dass Sie mit dabei sind!

Wir freuen uns auf einen Landesposaurentag als Statement des ZUSAMMENlebens,

Jens Paret

Jens Paret, Pfarrer

Anne-Lisa Amoussou

Anne-Lisa Amoussou, Pfarrerin

Landesoblate des Posaunenwerkes
 der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Liebe Bläserinnen und Bläser,

für den „Evangelischen Posaundienst in Deutschland“ schicke ich herzliche Grüße zu euch ins Posaunenwerk Braunschweig. Ich hoffe, dass die Freude über euren Landesposaunentag groß ist und ich wünsche euch mit den anderen über 100.000 Bläser:innen in Deutschland gutes Gelingen, ein fröhliches Miteinander und zu allem Gottes Segen!

Ein berühmter Orchesterdirigent hat einmal gesagt: „Wir Musiker haben zwei Augen, eines für die Noten, das andere für den Dirigenten. Und wir haben zwei Ohren, das eine für unsere Töne und das andere für die Mitmusiker.“ Wer also musikalisch unterwegs ist, weiß, dass es zusammengehört: auf sich selbst zu achten, aber genauso intensiv auf die Mitmusizierenden um einen herum. Wenn es gelingt sich gegenseitig zuzuhören und wirklich miteinander zu musizieren, dann bekommt die Musik Kraft, Ausstrahlung und kann Menschen zusammenbringen.

Ich finde ja, dass die Verantwortlichen und Mächtigen in den Ländern der Erde alle ein Musikinstrument lernen sollten, mit dem sie in einem Ensemble spielen müssten. Dann könnten sie hautnah spüren, hören und sehen, was es bedeutet, gemeinsam für das Ergebnis verantwortlich zu sein und zusammenzugehören, wenn es um die Folgen wichtiger Entscheidungen geht. Das würde etwas nützen für das Leben und diese Welt.

Wir können uns zumindest darüber freuen, dass wir als Posaunenchöre zusammengehören, aufeinander und auf Gottes Wort hören dürfen und im besten Fall in dieser einmaligen Mischung von den Menschen gehört werden.



Frank Möwes
Leitender Obmann
Evangelischer Posaundienst in Deutschland e.V.





Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen. 1. Mose 2,6

Meine sehr verehrten Damen und Herrn, liebe Schwestern und Brüder,

so muss es gewesen sein, dachten sich die alten Israeliten, als Gott den Menschen schuf. Denn wer atmet, der lebt. Wer nicht atmet, der ist tot. Deshalb, so schlossen sie daraus, zeigt sich im Atem Gottes lebendig machende Kraft. Ruach, Atem, Wind, Geist, so nannten sie Gott deshalb mit Namen. Sprache entsteht, wenn der Strom des Atems durch Kehlkopf, Mundraum, Zunge und Lippen geformt wird und nach außen hin überfließt. So wird der Atem zum Wort. Der heilige Atem wird zum Wort Gottes, das uns anredet, befreit und zurechtbringt.

Das geschieht im Sprechen. Das geschieht im Singen. Das geschieht auch, indem man den Atem mit spitzen Lippen durch ein kunstvoll gebogenes Rohr aus Kupfer, Zink und Edelstahl lenkt. Dahinter steht eine jahrzehntausend alte Geschichte. Sie beginnt mit Muscheln und Widderhörnern und mit monotonem Tröten. Die Antike kennt Scheneb, Chazozra, Salpinx, Tuba, Cornu, Lituus, Karnyx und Lure aus Silber, Gold, Kupfer und Bronze.

Mit Löchern oder Doppelzügen ausgestattet lassen sich mit Trompeten und Posaunen in der Renaissance zum ersten Mal ganze Tonreihen erzeugen. In dieser Zeit werden sie zum festen Bestandteil sakraler und weltlicher Musik. Der endgültige Siegeszug beginnt mit der Erfindung der Ventile um 1810. Bei Johannes Kuhlo in Bethel beginnen 1892 die ersten Posaunenchorre zu proben. 131 Jahre später spielen im Gebiet unserer Landeskirche über 1.000 Bläserinnen und Bläser in etwa 70 Posaunenchorren.

Sie sind ein Markenzeichen unserer Landeskirche. Sie gestalten mit ihrem Atem Gottesdienste und Andachten. Sie spielen auf Bahnhöfen, Marktplätzen, Weihnachtsmärkten und in Krankenhäusern. So vielfältig wie die Anlässe sind die Musikstile. Aber immer bringen sie den heiligen Atem und das Wort Gottes zur Aufführung mit seiner lebensschaffenden Kraft.

Ich danke allen Bläserinnen und Bläsern und denen, die sie anleiten. Hinter jedem Auftritt stehen viele Proben. Es ist erfüllend, mit anderen zusammen zu musizieren. Es ist aber auch viel Zeit und Disziplin erforderlich. Danke für alle Mühe und Arbeit. Danke für alles ehrenamtliche Engagement.

Mein Dank gilt auch unserem Landesposaunenwart Herrn Sebastian Harras, seiner Sekretärin Stefanie Schlüter, Bildungsreferent Ronald Schrötke, dem Landesobmann Pfarrer Jens Paret und seiner Stellvertreterin Pfarrerin Anna-Lisa Amoussou sowie allen, die darüber hinaus den Landesposaunentag vorbereitet haben.

Im Namen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig wünsche ich allen einen fröhlichen Verlauf des Landesposaunentages 2023!

Dr. Christoph Meyns

Dr. Christoph Meyns

Landesbischof der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Liebe Bläserinnen und Bläser,
 liebe Beteiligte, liebe Gäste,

endlich können wir dieses große Fest mit viel Musik hier in Wolfenbüttel feiern. Posaunenchoré aus der ganzen Landeskirche kommen zusammen und werden uns mit ihrer Musik beschenken. Der Landesposaunentag ist ein Ereignis, das über unsere Propstei hinausstrahlt.

Die Posaunenchorarbeit ist ein wichtiger und erfolgreicher Bereich unserer Kirche, auf den wir stolz sind.

Viele Menschen kommen zusammen, weil die Musik sie verbindet und die gemeinsamen Proben und Auftritte Gemeinschaft stiften. Und die Musik der kirchlichen Posaunenarbeit ist zugleich Verkündigung. Die Lieder und Stücke tragen die Botschaft der vorbehaltlosen Liebe Gottes zu uns. Und Musik vermag es da besonders unsere Herzen zu erreichen. Wir werden das bei den vielen Konzerten und Auftritten beim Landesposaunentag erleben.

Die letzten Jahre waren gerade für die Bläserensembles sehr schwer. Die Proben mussten über längere Zeiten wegen der Coronapandemie ausfallen oder konnten nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden. Der diesjährige Landesposaunentag macht deutlich, dass die Arbeit trotzdem gut weitergegangen ist und sich wieder im Aufbruch befindet.

Ich danke Ihnen und Euch allen für das Engagement in all den Jahren der Posaunenarbeit: den Ehrenamtlichen, den Neben- und den Hauptamtlichen.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“, sagt Jesus Christus. So lautet der Wochenspruch für das 2. Trinitatiswochenende. Vieles in dieser Zeit bereitet uns Mühe und belastet uns. Die Weltlage ist so angespannt und gefährlich wie schon lange nicht. Wir brauchen da den langen Atem. So wie in der Posaunenarbeit ein langer Atem nötig ist, bildlich und buchstäblich.

Und die Musik möge uns erquicken und neuen Schwung in unser Arbeiten und Leben bringen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für den Landesposaunentag in Wolfenbüttel.



Dieter Schultz-Seitz
 Propst in Wolfenbüttel





Liebe Freundinnen und Freunde der Posaunenchormusik, sehr geehrte Gäste aus Nah und Fern,

herzlich Willkommen zum Landesposaunentag 2023. Das Posaunenwerk der evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig führt diese traditionelle Veranstaltung unter dem Motto „das gehört zusammen“ vom 16. bis zum 18. Juni 2023 durch und einmal mehr ist unsere schöne Stadt Gastgeberin dieses großen Musikfestes, das weit über die Region hinausstrahlt und entsprechende Aufmerksamkeit weckt.

Musikalische Großveranstaltungen sind immer besondere Erlebnisse und deshalb freue ich mich als Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel auf die Konzerte und Gottesdienste, denn Religion und Musik gehören von alters her zusammen.

Kunst und Musik sind Ausdruck menschlicher Zivilisation, sie existieren seit der Menschwerdung und sind eng mit der menschlichen Kultur, Identität und unserer Kommunikation verbunden.

Von den Höhlenmalereien, über die gebauten Zeugnisse der Menschheitsgeschichte bis zu den Musiktraditionen der Kulturen ist insbesondere die Musik Ausdrucksmittel für die menschliche Kreativität sowie Mittel zur Reflexion und Kommunikation von Ideen, Emotionen und Erfahrungen.

Deshalb ist die Musik im Glauben wichtig und drückt aus, was in Worte nicht mehr zu fassen ist. Das Posaunenwerk leistet mit seinen Musikerinnen und Musikern diese „Übersetzung“ von Glaubenserfahrung auch für Menschen, die selbst nicht musikalisch aktiv sind.

Martin Luther formulierte die Bedeutung der Musik einst so: „Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes: Sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“ Diesen Worten kann man nur zustimmen und wir werden am dritten Juniwochenende erleben, wie Musik verbindet uns begeistert, uns stärkt und auch neu ausrichten kann.

Mein Dank gilt Allen, die an der Vorbereitung und Organisation dieser großartigen Veranstaltung beteiligt sind. Ganz besonders möchte ich natürlich den Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement danken. Sie werden das interessierte Publikum nicht nur bestens unterhalten, sondern begeistern, und den Landesposaunentag, nach dem Motto entsprechend zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis werden lassen.

Mit den Besten Wünschen

A handwritten signature in black ink that reads "Ivica Lukanic". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Ihr Ivica Lukanic
Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Liebe Gäste des Landesposaurentages, liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Freunde, Förderer und Stifter der Posaunenarbeit in der Landeskirche Braunschweig!

Endlich können wir in diesem Jahr wieder einen „richtigen“ Landesposaurentag feiern. Sicher sprechen wir im Namen aller, wenn wir feststellen: Wir können es kaum erwarten!

So viele Bläser*innen in den Posaunenchoren unserer Landeskirche haben auf diese Tage im Juni 2023 hingearbeitet, geprobt und an Fortbildungen zur Vorbereitung der Literatur teilgenommen, dass es uns nun wirklich unter den Mundstücken brennt, diese Musik endlich in Wolfenbüttel zum Besten geben zu dürfen. Viel Arbeit steckt darin – insbesondere auch für die Menschen, die uns alle regelmäßig dabei unterstützen und darin schulen, das Beste aus unseren Instrumenten herauszuholen.

Die Finanzierung dieser Bläserausbildung haben sich der Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit e.V. und die Stiftung Posaunenwerk Braunschweig auf die Fahne geschrieben. Perfekt passt an dieser Stelle das Motto unseres diesjährigen Landesposaurentages „Das gehört zusammen“: Im Duett gelingen Stiftung und Förderverein jedes Jahr aufs Neue unter anderem die Finanzierung der Stelle eines Bildungsreferenten und Instrumentallehrers zur Ausbildung unseres Bläser Nachwuchses.

Um diese Förderung auch in Zukunft auf sichere Beine stellen zu können, sind wir dankbar für jede Zuwendung: Sei es durch eine Zustiftung oder durch eine Spende an den Förderverein. Sprechen Sie uns gern an.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Gästen einen fröhlichen, berührenden, grandiosen Landesposaurentag in Wolfenbüttel – zum Lobe Gottes und zur Freude aller, die daran teilnehmen!



Friedrich Hanstein

Vorsitzender des Vereins zur
Förderung der Posaunenchorarbeit
in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



Timo Heßler

Vorsitzender der Stiftung
Posaunenwerk Braunschweig



FREITAG, 16. JUNI

19 UHR | ST. TRINITATIS

ERÖFFNUNGSKONZERT

mit dem Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche sowie dem Jungen Blech 2023, anschließend Empfang

[PROGRAMM ▶ SEITE 12](#)

SAMSTAG, 17. JUNI

10.30 UHR | VOR ST. TRINITATIS

GROSSES CHORALBLASEN

 ca. 30 Minuten

14.30 UHR | HAUPTKIRCHE BMV

„Auszeit mit Orgelmusik“ ca. 30 Minuten

18.00 UHR | SCHLOSSPLATZ

SERENADE

mit rund 400 Bläserinnen und Bläsern

[PROGRAMM ▶ SEITE 15](#)

20.00 UHR | ST. TRINITATIS

Konzert mit dem „Seppdeppseptett“

Karten für 10 Euro an der Abendkasse

[INFOS ▶ SEITE 20](#)

SONNTAG, 18. JUNI

VORMITTAGS | IN GEMEINDEN DER PROPSTEI WOLFENBÜTTEL

Dezentrale Gottesdienste

 mit verschiedenen Posaunenchören

[ORTE ▶ SEITE 10](#)

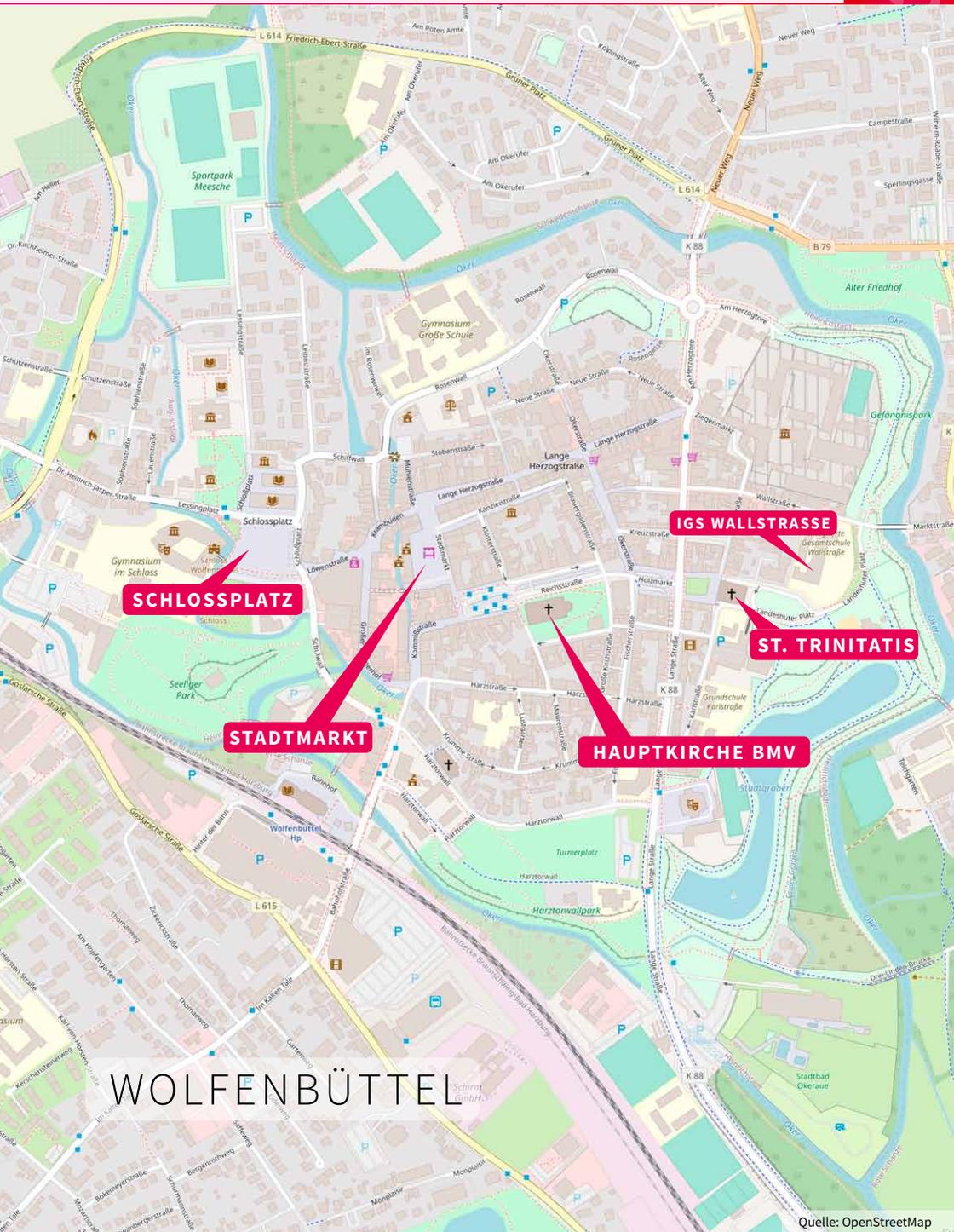
16.00 UHR | STADTMARKT

FESTMUSIK

mit rund 400 Bläserinnen und Bläsern

[PROGRAMM ▶ SEITE 22](#)

Falls Veranstaltungen witterungsbedingt an einem anderen Ort stattfinden müssen, wird darüber auf www.posaunenwerk-braunschweig.de informiert.



WOLFENBÜTTEL

Quelle: OpenStreetMap

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Als Dank der Posaunenchöre und des Posaunenwerkes an die Propstei Wolfenbüttel und als Gruß an die Kirchengemeinden finden am Sonntagmorgen in Wolfenbüttel viele Gottesdienste unter Beteiligung von Bläserinnen und Bläsern aus der Landeskirche Braunschweig statt.



ORT UND ZEIT

Hauptkirche BMV, 10 Uhr
(Wolfenbüttel, Michael-Praetorius-Platz 9)

Apostelkirche (open air), 9:30 Uhr
(WF-Groß Stöckheim, Leiferder Weg 5)

Gethsemanekirche (open air), 11:30 Uhr
(WF-Fümmelse, Fümmelser Str. 32)

St. Thomas, 10 Uhr
(Wolfenbüttel, Jahnstraße 1)

Justizvollzugsanstalt, 9:30 und 10:30 Uhr
(Wolfenbüttel, Ziegenmarkt 10)

St. Briccius, 10:30 Uhr
(WF-Linden, Wendessener Str. 26)

St. Georg (im Kirchgarten), 10 Uhr
(Wendessen, Kirchring)

GUT ZU WISSEN

Für mitwirkende Bläserinnen und Bläser gibt es neben den öffentlichen Veranstaltungen und Konzerten am Samstag und am Sonntag (siehe Seite 8) noch weitere wissenwerte Programmpunkte. Daher hier eine Übersicht für Mitwirkende:

Samstag, 17. Juni 2023

- 11:30 – 13:00 UHR **Workshop mit Jens Uhlenhoff** St. Trinitatis
Der Komponist stellt eigene Kompositionen vor. Außer dem LPT-Bläserheft werden keine weiteren Noten benötigt.
- 13 – 14 UHR **Mittagessen** IGS Wallstraße
- 15:30 UHR **Probe** Schlossplatz
- 17:00 UHR **Kaffee und Kuchen** Schlossplatz
Alle werden gebeten, eigene Tassen mitzubringen.
- 19:30 UHR **Snack auf die Hand** Lunchpakete vor St. Trinitatis

Sonntag, 18. Juni 2023

- VORMITTAGS Dezentrale Gottesdienste in der Propstei
- 12:00 – 12:45 UHR **Mittagessen** IGS Wallstraße
- 13:30 UHR **Probe** Stadtmarkt
- 15:00 UHR **Kaffee und Kuchen** an der Hauptkirche BMW

Zum musikalischen
Bläserfahrplan:



Matthias Bucher (*1988)
Neukomposition zum
Landesposaunentag 2023

Anfang ...

Begrüßung

Philippe de Monte (1521 – 1603)
Bearbeitung: Sebastian Harras

Miserere Mei, Deus

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Bearbeitung: Ulf Pankoke

Singet dem Herrn

Michael Praetorius (1571 – 1621)
Bearbeitung: Helmut Langenbruch

Allein Gott in der Höh sei Ehr

Jens Uhlenhoff (*1987)

Raumspiele 4

Vorspiel: Dieter Wendel (*1965)
Satz (zu Str. 1): überliefert
Satz (zu Str. 7):
Traugott Fünfgeld (*1971)
Satz (zu Str. 8):
J. S. Bach (1685 – 1750)
Nachspiel: Michael Praetorius

Lied: Befiehl du deine Wege

1. Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der aller-
treusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft
und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn. Der wird auch Wege
finden, da dein Fuß gehen kann.

7. Auf, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen gute Nacht, lass
fahren, was das Herze betrübt und traurig macht; bist du doch
nicht Regente, der alles führen soll, Gott sitzt im Regimente
und führet alles wohl.

8. Ihn, ihn lass tun und walten, er ist ein weiser Fürst und wird
sich so verhalten, dass du dich wundern wirst, wenn er, wie
ihm gebühret, mit wunderbarem Rat das Werk hinausgeführt,
das dich bekümmert hat.

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Bartholomäus Gesius 1603
bei Georg Philipp Telemann 1730

Chris Hazell (*1948)

Four Brass Cats

1. Mr. Jums – 2. Black Sam – 3. Borage – 4. Kraken

D. Schostakowitsch (*1906 – 1975)
arr. Ingo Luis (*1961)

Jazz-Waltz

Wilhelm Stenhammar (1871 – 1927)
Bearbeitung: Matthias Bucher

Mellanspel (Zwischenspiel) aus der Kantate „Sängen“

Bruce Fraser (*1947)

Three Latin American Dances

Rhumba – Bossa Nova – Tango

Jens Uhlenhoff

Raumspiele 1

Melodie: Hildegard von
Bingen (1098 – 1179), Björk (*1965)
arr. Andreas Gräsle (*1964)

Sequentia de sancto Maximino

Overture aus der Filmmusik zu „Dancer in the dark“

Werner Petersen (*1965)

Lied: Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen


1. Der Tag, mein Gott, ist nun ver-gan-gen
und wird vom Dun - kel ü - ber-weht.
Am Mor - gen hast Du Lob emp-fan-gen,
zu dir steigt un - ser Nacht - ge - bet.

3. Denn unermüdlich wie der Schimmer des Morgens um die Erde geht, ist immer ein Gebet und immer ein Loblied wach, das vor dir steht.

4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht: und immer wird ein Mund sich üben, der Dank für deine Taten spricht.

Text: Gerhard Valentin 1964
nach dem englischen
„The Day thou gavest, Lord, is ended“
von John F. Ellerton 1870

Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874

Jens Uhlenhoff

Raumspiele 2**KOLLEKTE**

Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte
für unser Jugendprojekt „Junges Blech“.

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche und Junges Blech 2023
Leitung: Landesposaunenwart Sebastian Harras, Bildungsreferent Ronald Schrötke

DURCH DAS PROGRAMM FÜHRT

Landesobmann Pfarrer Jens Paret

ANSCHLIESSEND

IN DER KIRCHE

Kleiner Empfang

Alle sind herzlich eingeladen.



SERENADE

Matthias Bucher (*1988)

Fanfare for a special year

Begrüßung

Dennis Bischoff (*1988)

Neukomposition zum
Landesposaunentag 2023

Lied: Wir kommen zusammen

Refrain

Wir kommen zu - sammen, Gott lädt uns ein.
Wir teilen zu - sammen das Brot und den Wein.
Wir feiern das Le - ben, das Gott uns gibt.
Wir üben zu lieben, wie Gott uns liebt.

Strophe

1. Seht, der Tisch ist frisch ge - deckt. Kommt, denn
alles ist bereit. Lasst euch schmecken, was Gott gibt.
Nehmt euch füreinan - der Zeit. Wir kommen zu-

2. Seht, der Tisch ist frisch gedeckt. Kommt, denn alles ist bereit. Jesus Christus feiert mit. Öffnet eure Herzen weit. REFRAIN

3. Seht der Tisch ist frisch gedeckt. Kommt, denn alles ist bereit. Was uns Gott zum Leben schenkt, wolln wir teiln in Dankbarkeit. REFRAIN (2X)

Text: Martin Buchholz
Melodie: Martin Buchholz
und Timo Böcking
© bei den Urhebern

Friedrich Veil (*1948)

Esperanza

Vorspiel:

Ralf Grössler (*1958)

Satz: Christof Falkenroth (*1938)

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Refrain

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach
dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.
Es ist ein Seh-nen, ist ein Durst nach Glück, nach
Lie - be, wie nur du sie gibst.

Strophe

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.
in Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht, sei da, sei uns nahe, Gott. *Refrain*

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod, sei da, sei uns nahe, Gott. *Refrain*

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott. *Refrain*

Originaltitel: There is a Longing, Text und
Melodie: Anne Quigley 1973.
Deutscher Text: Eugen Eckert 1986.
© 1992 OCP Publications/Small Stone
Media BV, Holland. Für D, A, Ch:
Small Stone Media Germany GmbH

Werner Petersen (*1965)

Jesus in the Morning

Axel Berndt (*1979)

Meditation**Grußwort** Propst Dieter Schultz-Seitz

John Stainer (1840–1901)

God so loved the world

Michael Böttcher (*1962)

Ist ein Mann in Brunn' gefallen

Matthias Bucher (*1988)

HopeIntonation und Satz:
Karl-Bernhard Hüttis (*1955)**Lied: Damit ihr Hoffnung habt**

Refrain

Da - mit ihr Hoffnung habt und nach der
 Zu - kunft fragt, da-mit das Leid der Welt uns nicht ge-
 fan-gen hält, bleibt Gott uns zu-ge-wandt und reicht uns
 sei-ne Hand, damit die Hoffnung bleibt und die Liebe.

Strophe

1. Durch und durch die Hoff-nung er - den
 auf dem Weg ins Hier und Jetzt.
 Le - ben schü - tzen, Un - recht weh - ren:
 al - ler Menschen Grundgesetz!

2. Mehr und mehr die Hoffnung leben auf dem Weg in Zeit und Raum. Fremdes achten, Schuld vergeben. Jeder Mensch ein Lebenstraum! *Refrain*

3. Tag für Tag der Hoffnung trauen auf dem Weg in neues Land. Zu einander Brücken bauen! Gottes Kinder: Hand in Hand! *Refrain*

Melodie und Text: Norbert M. Becker
 2009 © beim Urheber

Werner Petersen (*1965)

aus: Sieben Bagatellen

Bestimmt – Betrübt – Beschwingt

Randy Newman (*1943)
arr. Matthias Schnabel (*1964)**You've Got a Friend in Me**Vorspiel und Sätze:
Hans-Hermann Haase (*1959)**Lied: Die Erde ist des Herrn**Neukomposition zum
Landesposaunentag 2023

1. Die Er - de ist des Herrn. Ge-
lie - hen ist der Stern, auf dem wir le - ben.
Drum sei zum Dienst be - reit, ge-
stundet ist die Zeit, die uns ge - ge - ben.

2. Gebrauche deine Kraft. Denn wer was Neues schafft, der lässt uns hoffen. Vertraue auf den Geist, der in die Zukunft weist. Gott hält sie offen.

3. Geh auf den andern zu. Zum Ich gehört ein Du, um Wir zu sagen. Leg deine Rüstung ab. Weil Gott den Frieden gab, kannst du ihn wagen.

4. Verlier nicht die Geduld. Inmitten aller Schuld ist Gott am Werke. Denn der in Jesus Christ ein Mensch geworden ist, bleibt unsre Stärke.

Text: Jochen Riess 1985
© Carus-Verlag, Stuttgart
Melodie: Matthias Nagel 1985Miina Härma (1864 – 1941)
Bearbeitung: Sebastian Harras**O Herr, bleibe bei uns**

KOLLEKTE

Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte
für unsere Ausbildungsinitiative. ▶ Seite 31.

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchören
der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche
Bläserkreis Posaunenwerk Hamburg-Schleswig-Holstein
EJUS-Brass, Stuttgart

Leitung: Landesposaunenwart Sebastian Harras

Jungbläserinnen und -bläser aus unseren Posaunenchören

Leitung: Bildungsreferent Ronald Schrötke

DURCH DAS PROGRAMM FÜHREN

Landesobmann Pfarrer Jens Paret

Stellvertretende Landesobfrau Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou



GANZ VIEL BLÖDSINNI!



Am LPT-Samstag gibt es abends ein besonderes High-light: Um 20 Uhr präsentiert das „SeppDeppSeptett“ in der Trinitatiskirche sein neues Programm „IRREparabel“.

Von Blasmusik über Schlager bis Jazz, von Tanz über Gesang bis Kabarett, ohne Noten, immer verrückt und gerne mal spontan. So kurios wie der Name des Ensembles, ist auch die Show, welche die acht Musiker auf die Bühne bringen.

In seinem musikalisch-komödiantischen Stil wirkt das vermutlich weltweit einzige Ensemble aus drei Trompeten, drei Waldhörnern, Tuba und Akkordeon, das sich ursprünglich an der Musikhochschule Trossingen nahe dem Schwarzwald formiert und gegründet hat.

Die Gruppe liefert ein Feuerwerk aus Musik unterschiedlichster Stilrichtungen, Tanz, Akrobatik, Gesang und vor allem ganz viel Blödsinn! Das musikalische Repertoire besteht ausschließlich aus eigenen Arrangements und Eigenkompositionen, erstreckt sich von traditioneller Volksmusik über Film- und Popmusik bis hin zum Jazz.

Im neuen Programm „IRREparabel“ zeichnen die Künstler einen fiktiven, skurrilen Tagesablauf, von Morgengymnastik, über Geburtstagsparty mit Zaubershow, einem Nachmittagsspaziergang, einem Filmabend, bis hin zur Hypnose vor dem Einschlafen. Eine Show voller Spaß, totaler Verrücktheit und jede Menge Blechbläser-Power.

Tickets sind für 10 Euro an der Abendkasse erhältlich.

KONZERT VOR ORT
Sa 17.6. – 20 Uhr
ST. TRINITATIS



FESTMUSIK

Michael Praetorius (1571 – 1621)
Bearbeitung: Sebastian Harras

Deo patri sit gloria

Begrüßung

Hanns-Peter Springer (*1965)

Herz und Herz vereint zusammen

Festivo – 3 Instrumentalsätze

Jens Uhlenhoff (*1987)

Brassparty

Jens Uhlenhoff (*1987)

Blech-Rock

Anleitung zum „Mitrocken“ für die Zuhörer:

The musical notation consists of six staves, each representing a different rhythmic pattern. The first staff is marked with a 4/4 time signature and includes the following annotations: 'klatschen' (clap) above the first two notes, 'stampfen' (stamp) below the first two notes, and 'Oberschenkel' (thigh) above a series of six 'x' marks representing claps. The subsequent staves show various rhythmic combinations of notes, rests, and claps, with some staves ending in double bar lines with repeat dots. The notation is designed to guide the audience in clapping and stamping along with the music.

Vorspiel und Sätze:
Karsten Krüger (*1969)

Neukomposition zum
Landesposaunentag 2023

Lied: Macht alle Türen auf

Refrain

Macht alle Tü - ren auf, macht alle To - re weit
für Gottes Gerech - tig-keit, die allen Menschen gilt,
die allen Hunger stillt nach Frie - den. Menschen gilt,
die al-len Hunger stillt nach Frie - den welt - weit

Strophe

1. Dir, Gott, ge - hört die Er - de und
was da - rin - nen ist.
Die Viel - falt und die Fül - le zeigt
uns, wie groß du bist. *D.C.*

2. Du, Gott, kennst Trug und Falschheit, du weißt um Schmerz und Schuld. Befreie Herz und Sinne von Bosheit mit Geduld. *Refrain*

3. Dich, Gott, stets neu zu suchen, die Macht, die uns erhält, heißt: Segen zu erbitten und Hoffnung für die Welt. *Refrain*

Text: Matthias E. Gahr (ÖLW 2020). Musik:
Thomas Klima (ÖLW 2020). © Dehm
Verlag, Limburg; www.dehm-verlag.de

Charles Gounod (1818 – 1893)
Bearbeitung: Sebastian Harras

Benedictus

Grußwort Landesbischof Dr. Christoph Meyns

Vorspiel und Satz
(Strophe 2 und 3):
Marius Branscheidt (*1970)
Satz (Strophe 1):
Johann Crüger (1598 – 1662)

Lied: Lobet den Herren alle, die ihn ehren



1. Lob-et den Her - ren al-le, die ihn ehren; lasst uns mit



Freu - den sei-nem Namen sin - gen und Preis und



Dank zu seinem Al-tar brin-gen. Lo-bet den Herren!

6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, ach lass doch ferner
über unser Leben bei Tag und Nacht dein Huld und Güte
schweben. Lobet den Herren!

7. Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern
Wegen unverhindert gehen und überall in deiner Gnade ste-
hen. Lobet den Herren!

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653

Jens Uhlenhoff (*1987)
Neukomposition zum
Landesposaunentag 2023

Das gehört zusammen

1. Höhen und Tiefen
2. Erdbeeren und Vanilleeis
3. Notenständer und Magnet
4. Du und ich

Sebastian Harras (*1987)

Bleib doch noch

**Einladung zum Deutschen Evangelischen
Posaunentag 2024 nach Hamburg vom 3. bis 5. Mai**
Landesposaunenwart Daniel Rau
(Geschäftsführer DEPT 2024)

**Einladung zum nächsten Landesposaunentag
vom 5. bis 7. Juni 2026**
Propst Martin Cachej, Schöppenstedt

Vorspiel und

Satz (Strophe 3):

Dieter Wendel (*1965)

Satz (Strophe 1):

Christian Lahusen (1886 – 1975)

Satz (Strophe 2):

Jörg-Michael Sander (*1960)

Lied: Wir glauben Gott im höchsten Thron

1. Wir glau - ben Gott im höch - sten Thron,
 wir glau - ben Chri - stum, Got - tes Sohn,
 aus Gott ge - bor - en vor der Zeit,
 all - mäch - tig, all - ge - be - ne - deit.

3. Den Vater, dessen Wink und Ruf das Licht aus Finster-
 nissen schuf, den Sohn, der annimmt unsre Not, litt unser
 Kreuz, starb unsern Tod.

5. Den Geist, der heilig insgemein lässt Christen Christi Kirche
 sein, bis wir, von Sünd und Fehl befreit, ihn selber schau in
 Ewigkeit. Amen.

Text: Rudolf Alexander Schröder 1937
 Melodie: Christian Lahusen 1948

Michael Böttcher (*1962)

Friede! Freude! Eierkuchen!

Sendung und Segen

Matthias Bucher (*1988)

Neukomposition zum
 Landesposaunenntag 2023

... und Ende



KOLLEKTE

Am Ausgang erbiten wir eine Kollekte für den
Deutschen Evangelischen Posaumentag 2024. ▶ Seite 27

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Bläserinnen und Bläser der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche

Bläserkreis Posaunenwerk Hamburg-Schleswig-Holstein

EJUS-Brass, Stuttgart

Leitung: Landesposaunenwart Sebastian Harras

Jungbläserinnen und -bläser aus unseren Posaunenchor

Leitung: Bildungsreferent Ronald Schrötke

DURCH DAS PROGRAMM FÜHREN

Landesobmann Pfarrer Jens Paret

Stellvertretende Landesobfrau Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou

**GROSS
GRÖßER
AM GRÖSSTEN**



Der 3. Deutsche Evangelische Posaunentag findet vom 3. – 5. Mai 2024 in Hamburg statt. Unter dem Motto „mitten-mang“ werden bis zu 15.000 Musiker:innen aus Posaunen-chören erwartet.

Am Freitagabend beginnt das Programm mit einem Er-öffnungsgottesdienst auf der Moorweide, es schließt sich eine Grußwortphase mit prominenten Sprecher:innen an. Der Abend klingt auf der Moorweidenbühne aus mit dem Gastgeberkonzert der Hamburger Posaunen-chören, und wer eine der Hamburger Innenstadtkirchen besuchen möchte, den erwartet hier eine Vielzahl von festlichen Konzerten.

Die Tage Sonnabend und der Sonntag starten mit einem Morgenchoral. Die Posaunen-chöre spielen dort, wo sie die Nacht verbracht haben. Das Ziel am Sonnabendvormittag ist der Hamburger Stadtpark. Hier proben alle Bläserchöre das gemeinsame Musizieren für den Schlussgottesdienst am Sonntag.

Der Sonnabendnachmittag bringt Euch an viele inter-essante Orte in Hamburg: Unter dem Titel Hamburg klingt schaffen thematische Konzerte eine musikalische Verbin-dung von Orten zu Themen: Sehnsuchtsort Hafen, Spirituali-tät, Flucht und Migration, Integration – das sind Beispiele für Themen, mit denen wir uns in Wort und Musik auseinander-setzen werden.

Hamburg klingt ist aber auch das Format, um den Posau-entag auf die Plätze der Stadt zu tragen: Viele Hamburger Bläser:innen haben ihre Lieblingsplätze benannt, an denen Ihr Platzkonzerte spielen werdet. Dazugehören Plätze in der Innenstadt, am Hafen, in den Bezirken und natürlich auch Einsätze in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen.

Zum Tagesabschluss kommen wieder alle Bläserchöre zusammen für die Serenade, die im maritimen Flair auf der Jan-Fedder-Promenade an den Landungsbrücken gespielt wird. Am Sonntag endet der Posaunentag mit dem gemein-samen Schlussgottesdienst auf der großen Festwiese im Stadtpark.

Ab Anfang Oktober 2023 beginnt die Anmeldephase für den Posaunentag. Dann könnt ihr Euch auf der Homepage www.dept2024.de online anmelden.

Weitere Informationen findet Ihr unter www.dept2024.de aber auch auf Facebook und Instagram.

DANKE

WIR DANKEN

- ▶ der Ev.- luth. Landeskirche in Braunschweig für die verlässliche Ermöglichung unserer Arbeit
- ▶ der Propstei Wolfenbüttel und den Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen und Kirchengemeinden für ihre Begleitung, Beratung, die finanzielle Unterstützung und die Mitarbeit im Zusammenhang mit dem Landesposaunentag
- ▶ der Stadt Wolfenbüttel und dem Stadtmarketing für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes
- ▶ der Stiftung Musikkultur Braunschweig für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung
- ▶ Der Volksbank Wolfenbüttel und der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland für ihre finanzielle Unterstützung
- ▶ der IGS Wallstraße für die Nutzung der Mensa und verschiedenen Räumlichkeiten
- ▶ den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden aus dem Umfeld unserer Posaunenchoräle und der Propstei Wolfenbüttel
- ▶ allen Bläserinnen und Bläsern aus dem Posaunenwerk Braunschweig, die dieses Fest musikalisch mit vorbereitet haben sowie ihren ChorleiterInnen, AusbilderInnen und ChorvertreterInnen für ihren treuen Dienst
- ▶ und Ihnen als Gäste für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung unserer Arbeit

ANSPRECHPARTNER

Die Mitarbeitenden des Posaunenwerkes stehen allen Interessierten immer gern als Ansprechpartner zur Verfügung – beim Landesposaunentag, aber auch im (Bläser-)Alltag. Hier die Kontaktdaten in der Übersicht.

**GESCHÄFTSSTELLE**

Stefanie Schlüter

Telefon: 05331 802 552 • posaunenwerk@lk-bs.de
Mo. – Mi. 8.30 – 13 Uhr, Do. 8.30 – 12.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel

**LANDESPOSAUNENWART**

Sebastian Harras

Telefon: 05331 802 551
mobil: 0151 56149349
E-Mail: sebastian.harras@lk-bs.de

**BILDUNGSREFERENT UNSERES FÖRDERVEREINS**

Ronald Schrötke

Telefon: 05121 6780132
mobil: 0163 2127563
E-Mail: schroetke@ai-bs.de

**LANDESOBMANN**

Jens Paret

E-Mail: landesobmann.bs@lk-bs.de

**STELLVERTRETENDE LANDESOFRAU**

Anne-Lisa Amoussou

E-Mail: anne-lisa.amoussou@lk-bs.de

ANLAUFSTELLE UND NETZWERK FÜR DIE POSAUNENCHÖRE

Das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig kann in diesem Jahr auf eine 93-jährige Geschichte zurückblicken. Sie begann im November 1930 im Rahmen einer von der Ev. Landesjugend organisierten Bläserfreizeit mit acht Posaunenchören. Daraus entwickelte sich ein großes Netzwerk für die knapp 1.000 Bläserinnen und Bläser in unserer Landeskirche, die heute in 58 Posaunenchören musizieren.

Zum Posaunenwerk gehören auch unsere Ensembles und Projektgruppen: Der Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche (unser Auswahlchor), der Spontan-Posaunenchor (unsere „Oldie-Band“), das „Junge Blech“ (der Projektchor für unsere Jugendlichen) sowie Schul-AGs in Kooperation mit Posaunenchören.

Einen wesentlichen Teil unserer Arbeit leisten viele Ehrenamtliche, die die Posaunenchöre leiten, bei den Lehrgängen und Freizeiten mitarbeiten oder sich bei den Veranstaltungen und in den Gremien konstruktiv einbringen. Mit ihrem Engagement sorgen sie für ein gutes Miteinander und haben somit großen Anteil an dem guten Ruf, den unser Posaunenwerk genießt.

Die Leitung des Posaunenwerkes geschieht ebenfalls ehrenamtlich: Landesobmann Pfarrer Jens Paret repräsentiert – zusammen mit seiner Stellvertreterin Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou – das Posaunenwerk nach außen und nach innen und ist für die geistliche Leitung zuständig.

Die Organisation erfolgt von der Geschäftsstelle im Landeskirchenamt in Wolfenbüttel aus. Von dort aus organisieren Sebastian Harras, hauptamtlicher Landesposaunenwart, und Mitarbeiterin Stefanie Schlüter Schulungen, Bläsertreffen, Freizeiten, Veranstaltungen für Anfänger, Fortgeschrittene, Ausbilder und Chorleiter sowie Fortbildungen zu verschiedenen musikalischen Themen.

Um einen Schwerpunkt auf die Ausbildung des Bläser Nachwuchses zu legen, hat unser Förderverein mit Hilfe von Partnern und Sponsoren eine halbe Stelle eingerichtet und mit unserem Bildungsreferenten und Instrumentallehrer Ronald Schrötke besetzt.

Die größten Veranstaltungen des Posaunenwerkes sind die Landesposaumentage, zu denen alle zwei bis drei Jahre fast die Hälfte der Bläserinnen und Bläser zusammenkommen.





POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

Das jeweilige Posaumentagsmotto ist dabei eine musikalische und geistliche Zeitansage, die sich auch an den unterschiedlichen Veranstaltungsorten innerhalb unserer Landeskirche ausrichtet.

In Zeiten knapper werdender Finanzen sind wir besonders dankbar für die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit durch die Landeskirche und über unseren Förderverein (► Seite 33), der maßgebliche Mittel für die vielen Angebote und Aktivitäten einwirbt.

Unsere neueste Förderebene ist die „Stiftung Posaunenwerk Braunschweig“. Sie soll die gute, gewachsene Arbeit für die Zukunft sichern und neue Wege eröffnen (► Seite 34).

So werden wir die Posaunenchöre auch in den nächsten Jahren unterstützen, damit Sie sich weiter an ihrem Klang erfreuen können.

NACHWUCHSARBEIT

Die Ausbildung von neuen Bläserinnen und Bläsern ist für die Posaunenchöre unerlässlich und deshalb ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Posaunenwerkes.

Um die Chöre in der Nachwuchsarbeit nachhaltig zu unterstützen, haben wir die „Ausbildungsinitiative“ ergriffen. Unser Förderverein hat mit Hilfe unserer Stiftung, der Landeskirche sowie der Stiftung MusikKultur Braunschweig Ronald Schrötke als Bildungsreferenten und Instrumentallehrer angestellt.

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Mitarbeit in der Anfängerausbildung innerhalb des Posaunenwerkes sowie
- Unterstützung der Posaunenchöre bei der Vorbereitung und Durchführung von eigenen Anfängerkursen
- Vorstellung unserer Nachwuchsarbeit in Schulen mithilfe von Schulaktionen
- Gründung und Betreuung von Bläser-AGs in Schulen in Verbindung mit Posaunenchören vor Ort

Ganz wichtig dabei sind die Arbeit mit Multiplikatoren und die Schaffung von Netzwerken auf den verschiedenen Ebenen.

Ein Schwerpunkt der Ausbildungsinitiative ist die Arbeit an den Schulen. Hier werden in Zusammenarbeit mit den Posaunenchören vor Ort Schülerinnen und Schüler im Rah-

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN



Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig



STIFTUNG
POSAUNENWERK
BRAUNSCHWEIG



men einer Bläser-AG mit unserer Arbeit vertraut gemacht. Die Kinder lernen das Instrument sowie Noten und Rhythmus kennen und probieren ihre Fähigkeiten an verschiedenen Liedern und Musiken aus.



Das ist dann auch die Zeit der Auftritte, bei denen es zu den ersten Kontakten mit dem örtlichen Posaunenchor kommt. Damit eröffnet sich für die interessierten Kinder eine ganz neue Perspektive, wie es nach dem Schuljahr mit der Trompete oder der Posaune weitergehen kann.

In der Zusammenarbeit mit den Schulen liegt für die Posaunenchöre ein großer Schatz, bietet sie doch eine langfristige Perspektive für eine kontinuierliche Anfängerarbeit.



Aber auch mit klassischen Anfängergruppen am Nachmittag können die Posaunenchöre Nachwuchs gewinnen. Hier steht Bildungsreferent Schrötke bei der Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld (Presseartikel, Plakate und Flyer, Schulaktionen), bei der Vermittlung von Know-How sowie bei der Durchführung selbst mit Rat und Tat zur Seite. Nimmt der musikalische Nachwuchs dann auch an den vom Posaunenwerk angebotenen Anfänger-Seminaren teil, steht einem erfolgreichen Weg in die Posaunenchöre meist nichts mehr im Wege.



Und ist dieser Weg erst einmal geschafft, ist für unsere jugendlichen Fortgeschrittenen ein weiteres Angebot in Reichweite: Das „Junge Blech“. Der Inhalt in Kürze: Probenstage, Probenwochenenden und Konzerte. Beim Eröffnungskonzert dieses Landesposaunentages kann man das Ergebnis bestaunen: Das Junge Blech 2023 musiziert gemeinsam mit unserem Bläserkreis.

Diese Angebote sind so nur durch unsere „Ausbildungsinitiative“ möglich. Bei der Schaffung dieser halben Stelle hat unser Förderverein zusammen mit der Stiftung Posaunenwerk Braunschweig viel Verantwortung übernommen. Wir wollen, dass unsere Posaunenchöre auch in Zukunft eine professionelle Unterstützung für die Ausbildung neuer Bläserinnen und Bläser bekommen.

Deshalb sammeln wir bei diesem Landesposaunentag für die Finanzierung unserer Ausbildungsinitiative und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

WEITERE INFORMATIONEN

zu unserer „Ausbildungsinitiative“ finden Sie unter www.pw-bs.de > Angebote > Ausbildungsinitiative

NOT MACHT ERFINDERISCH

In einer Zeit, in der die Kirchensteuerzuweisungen deutlich zurückgingen, die Posaunenchöre aber immer mehr Anfängerinnen und Anfänger hatten, haben engagierte Ehrenamtliche den Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig gegründet.

Ziel ist es vor allem, die Aus- und Fortbildung finanziell und personell abzusichern und durch entsprechende Zuschüsse bezahlbar zu halten, damit unsere Neuen starten können und die Posaunenchöre so eine gute Zukunftsperspektive haben.

Seit über 20 Jahren ist „Fördri“ ein verbindlicher Partner bei allen Finanzierungen im Posaunenwerk Braunschweig. In dieser Zeit konnten dem Posaunenwerk etwa 230.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden für die Arbeit mit den Posaunenchören zur Verfügung gestellt werden. Der überwiegende Teil davon wurde direkt in Zuschüsse für Bläserinnen und Bläser investiert, die sich auf den Seminaren des Posaunenwerkes für ihre Arbeit weiterqualifizieren.

Darüber hinaus hat der Förderverein große Anteile an der Finanzierung der Ausbildungsinitiative, die er durch die Einwerbung von Spenden und Unterstützungen Dritter und den Verkauf des Buches „Bläserklang im Gottes-Dienst“ und CDs des Bläserkreises des Posaunenwerkes unterstützt. So war 2011 erstmals die Anstellung eines Mitarbeiters für die Ausbildung möglich.

Wenn Ihnen beim Klang der Posaunenchöre warm ums Herz wird und Sie etwas dafür tun möchten, dass die Chöre weiter wachsen und gedeihen, können Sie gerne helfen:

- ▶ Werden Sie Mitglied im Förderverein oder helfen Sie mit einer Spende für unser Ausbildungsprojekt.
- ▶ Wenn Sie eine Kollekte zugunsten des Fördervereins bestimmen oder ein nicht mehr genutztes Instrument weitergeben wollen, sind wir ebenfalls dankbar.



Logo: Inge Prestele

BANKVERBINDUNG

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter •

IBAN: DE85 2709 2555 4016 3822 00 • BIC: GENODEF1WFV

Für alle Zuwendungen stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

WEITERE INFORMATIONEN

Informieren Sie sich gerne am Stand des Posaunenwerkes sowie unter www.pc-foerderverein.de

STIFTUNG

NACHHAL(L)TIG GUTES TUN

Die kleine Stiftung Posaunenwerk Braunschweig feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Gegründet in überschaubaren Verhältnissen mit zunächst 27.500 Euro verfolgt sie das Ziel, die Arbeit der Posaunenchorre und des Posaunenwerks in ihrer ganzen Bandbreite für kommende Generationen abzusichern.

Wir freuen uns, dass das Stiftungskapital mittlerweile auf über 360.000 Euro angewachsen ist. Da es bei der landeskirchlichen Finanzverwaltung geführt wird, bringt es auch in Niedrigzinsphasen noch einen echten Ertrag. Ein zweites Standbein der Stiftung ist unser Instrumentenpool, den wir für die Neuen in unseren Posaunenchorren und den Schulkooperationen bereithalten.

Bei der Anstellung eines Bildungsreferenten und Instrumentallehrers von 2017 bis 2021 konnte sich die Stiftung erstmalig einbringen und hat in dieser Zeit eine Mitfinanzierung in Höhe von insgesamt 25.000 Euro realisiert. Mit diesem Betrag hat sie einen maßgeblichen Beitrag zur Finanzierung dieser wichtigen Nachwuchsarbeit geleistet.

Die besagte Stelle wurde mittlerweile vom Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit e.V. übernommen und wird weiterhin von unserer Stiftung mitfinanziert. Im Jahr 2022 konnten zu diesem Zweck 11.000 Euro von der Stiftung an den Förderverein überwiesen werden.

Eine Erhöhung des Finanzierungsanteils seitens der Stiftung würde auch dem Förderverein zusätzlichen Spielraum verschaffen. Daher freuen wir uns über Menschen, die sich hier finanziell beteiligen wollen.

Sprechen Sie uns an. Es gibt viele Möglichkeiten. Natürlich können Sie mit Ihrem Nachlass oder Teilen davon unserer Stiftung Gutes tun und dadurch Bleibendes im Posaunenwerk schaffen.

Unsere Stiftung freut sich aber nicht nur über große Beträge. Auch mit kleineren finanziellen Zuwendungen können Sie nachhal(l)tig etwas Gutes tun: Sie unterstützen die Bläserarbeit unserer Landeskirche und helfen mit, unser Posaunenwerk für die Zukunft abzusichern.



STIFTUNG
POSAUNENWERK
BRAUNSCHWEIG

BANKVERBINDUNG

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter •

IBAN: DE50 2709 2555 5805 8010 00 • BIC: GENODEF1WFF

Für alle Zuwendungen stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

WEITERE INFORMATIONEN

Informieren Sie sich gerne am Stand des Posaunenwerkes sowie unter www.stiftung-pw-bs.de.

VOLKSBANK MIT HERZ

Unsere Bank tritt auf mit dem Slogan „Volksbank mit Herz“. Vielleicht haben Sie sich dabei gefragt, was denn das Bankgeschäft mit dem Herzen oder mit Herzlichkeit zu tun hat. Für uns eine ganze Menge: Wir sind in und um Haldensleben, Helmstedt, Salzgitter, Vechelde, Wendeburg und Wolfenbüttel eine Volksbank, die sich ihrer Heimatregion und der dort lebenden Bevölkerung verschrieben hat. Hier bieten wir in fast jedem größeren Ort unsere Dienstleistungen und Services an – immer in Ihrer Nähe und mit ganzem Herzen.

Getreu dem genossenschaftlichen Prinzip geht es uns dabei nicht um das schnelle Geschäft oder um einen möglichst hohen Jahresgewinn. Uns ist vielmehr wichtig, mit bedarfsgerechter Beratung und einem freundlichen und fairen Miteinander eine langfristige Beziehung zu den Menschen aufzubauen, die uns ihr Vertrauen schenken.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung beschränkt sich aber seit jeher nicht nur auf das Bankgeschäft. Besonders die finanzielle Unterstützung vieler kultureller, sportlicher und sozialer Projekte von Vereinen und anderen Institutionen – auch mit den Mitteln der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland – ist uns eine Herzensangelegenheit. Darüber hinaus sind wir ein attraktiver Arbeitgeber für 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bilden jährlich eine große Zahl junger Menschen aus. Auch das verstehen wir unter einer Volksbank mit Herz.

Herzliche Grüße und viel Vergnügen!



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**

www.Volksbank-mit-Herz.de



VR-Stiftung der Volksbanken und
Raiffeisenbanken in Norddeutschland

Die fantastischen Fünf in Wolfenbüttel

Die Lessingstadt Wolfenbüttel liegt im Nördlichen Harzvorland nur etwa 15 km südlich der Nachbarstadt Braunschweig. Mit etwas mehr als 900 Jahren auf dem Buckel ist Wolfenbüttel noch lange nicht alt. Hier verbinden sich Tradition und Moderne, alte Fachwerkhäuser und junge Ideen und heraus kommt dabei etwas ganz Besonderes. Fünf wunderschöne Gründe für einen Besuch in der Lessingstadt finden Sie hier.

Grund 1: Beeindruckende Fachwerkkunst, wohin das Auge blickt

Fachwerkhäuser haben immer ein ganz besonderes Flair: gemütlich, urig und herrlich anzuschauen. In Wolfenbüttel gibt es rund 1.000 davon: aus allen Epochen der Baukunst – von der Spätgotik bis zur Neuzeit, darunter das schmalste Haus in Niedersachsen.



Grund 2: Auf Lessings Spuren durch Wolfenbüttel wandeln

Gotthold Ephraim Lessing lebt weiter. In Wolfenbüttel. Denn dort kann man seinem Leben und seinem Werk auf vielfältige Weise nachspüren. Zum Beispiel, in dem man authentische Orte seiner Zeit besucht.

Grund 3: Die Heimat des beliebten „Jägermeisters“ erleben

56 würzige Kräuter, vier Sorten und ein Stammsitz: Das ist Jägermeister in Wolfenbüttel. Bei einer Stadtführung, einer unvergesslichen Werkstour oder dem Besuch des Fanshops in der Tourist-Info können Gäste in die Geschichte des legendären Unternehmens eintauchen, welches heute den in mehr als 120 Ländern beliebten Kräuterlikör produziert.



Grund 4: Das märchenhafte Schloss der Welfen erkunden

Das Wolfenbütteler Residenzschloss mit seiner barocken Pracht gilt als eines der schönsten Schlösser in Norddeutschland. Insgesamt 14 hochherrschaftliche und original erhaltene Prunkräume der Welfen-Herrscher können erkundet werden.



© Christian Bierwegger



© Achim Meurer

Grund 5: Kulinarik pur

Eine Vielfalt von kulinarischen Genüssen bieten die kleinen aber feinen Restaurants mit ihrer authentischen Küche aus fast aller Welt und bei der Genussmanufaktur – der Kombination aus Stadtführung und Kulinarik – entlang der Sehenswürdigkeiten der Altstadt führt der Weg zu verschiedenen Spezialitätengeschäften. Leckere Verkostungen, interessante Informationen von den Geschäftsinhaber:innen und auf dem Weg Unterhaltsames und Wissenswertes über Handel und Wandel in Wolfenbüttel.

Tourist-Information Wolfenbüttel

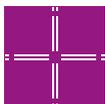
Löwenstraße 1
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331 86280

touristinfo@wolfenbuettel.de
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de



© Achim Meurer

KIRCHE IM WOHNZIMMER



Ev.-luth. Propstei
Wolfenbüttel

Rund 26.000 evangelische Christinnen und Christen gehören den Kirchengemeinden unserer Propstei in der Stadt und im Landkreis an.

In den Kirchengemeinden gibt es ein vielfältiges Angebot für die Menschen unserer Propstei. Schwerpunkte liegen in den musikalischen Angeboten und in der Kinder- und Jugendarbeit. Bedeutsam ist die Evangelische Familienbildungsstätte, die besondere und niederschwellige Angebote für Eltern und Kinder hat. Die EFB ist zusammen mit dem Landeskirchenamt und anderen kirchlichen Einrichtungen auf dem Kirchencampus angesiedelt. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Petrus hat die Propstei seit vielen Jahren die Trägerschaft für die ökumenische Suppenküche. Täglich heißen ehrenamtliche Kochteams Menschen als Gäste willkommen und bieten ihnen frisch gekochte Speisen an.

Die Stadt Wolfenbüttel hat ca. 55.000 Einwohner/-innen und ist das Zentrum des Landkreises. Wolfenbüttel wird als das Wohnzimmer der Region bezeichnet und ist eine lebenswerte und liebenswerte Stadt.

Die ehemalige Residenzstadt ist durch ihr reiches historisches Erbe geprägt. Zahlreiche Fachwerkbauten, das Schloss, die Herzog August Bibliothek und die Hauptkirche BMV sind beeindruckende Zeugnisse der Zeit. Die Hauptkirche Beatae Mariae Virginis, gilt als der erste bedeutende Großkirchenbau des Protestantismus, Baubeginn 1608. Die reiche Ausgestaltung der Portale und des Innenraums, Altar, Kanzel, Taufe und nicht zuletzt die großartige Orgel mit ihren 53 Registern sind in der Region einzigartig. Die Orgel geht auf einen Entwurf des Hofkapellmeisters Michael Praetorius zurück, der in der Hauptkirche bestattet ist.



Östlich davon ist die St. Trinitatiskirche. Von der Reichsstraße und dem Holzmarkt aus gesehen ist sie ein eindrucksvoller Abschluss der Altstadt, 1716-1719 erbaut an der Stelle und auf den Resten des ehemaligen Kaisertores. Ihre barocke Fassade mit den zwei Türmen ist nicht nur schön, sondern auch durchaus originell. Sie wurde von ihrem Baumeister Hermann

**VIELSEITIG UND
KOMMUNIKATIV**

Korb programmatisch als protestantische Predigtkirche gestaltet. Diese Kirche ist besonders attraktiv und nachgefragt für Trauungen und große Konzerte. Im Westen der Stadt liegt fast versteckt die Johanniskirche. Sie wurde in den Jahren 1661-1663 von den Bürger/-innen der sich ausdehnenden Stadt im Bereich der sog. Auguststadt in Gemeinschaftsarbeit als Fachwerkbau erbaut.

Die Versöhnungskirchengemeinde, die Martin-Luther-Gemeinde und die St. Thomasgemeinde sind in einer wachsenden Stadt neu entstanden. Ihre in den 1960er gebauten Kirchen sind Produkt und Ausdruck unserer Zeit, um den vielfältigen Ansprüchen moderner Gemeinden zu genügen: funktionell, für vielseitige Arbeit geeignet und auf Kommunikation, Gespräch und Gemeinschaft ausgelegt.

In den Ortsteilen und den Dörfern der Propstei finden sich weitere schöne alte Dorfkirchen.

Geistesgeschichtlich ist besonders Gotthold Ephraim Lessing wichtig, der als Bibliothekar in Wolfenbüttel tätig war und mit seinem Werk Nathan der Weise sehr nachhaltig für den Wert der Toleranz eintrat.

Heute prägen zahlreiche Bildungseinrichtungen, von denen neben den Schulen die Hochschule Ostfalia, die Landesmusikakademie und die Bundesakademie für kulturelle Bildung zu nennen sind.

Entdecken Sie unsere schöne und gut aufgestellte Propstei.



INHALT

EINE ÜBERSICHT

Grußworte

Posaunenwerk Braunschweig	2
Ev. Posaundienst in Deutschland e.V.	3
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	4
Propstei Wolfenbüttel.	5
Stadt Wolfenbüttel	6
Förderverein und Stiftung Posaunenwerk Braunschweig.	7

Der Landesposaumentag

Veranstaltungsübersicht	8
Veranstaltungsorte (Stadtplan)	9
Dezentrale Gottesdienste	10
Informationen für Mitwirkende	11
Konzert mit dem Seppdeppseptett	20
Dank	28

Programme

Eröffnungskonzert.	12
Serenade	15
Festmusik	22

Rund um das Posaunenwerk Braunschweig

Mitarbeiter	29
Posaunenwerk Braunschweig.	30
Ausbildungsinitiative des Posaunenwerkes	31
Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit	33
Stiftung Posaunenwerk Braunschweig	34
Deutscher Ev. Posaumentag Hamburg 2024	27

Unsere Partner und Sponsoren

Stadt Wolfenbüttel	36
Propstei Wolfenbüttel.	38
Volksbank Wolfenbüttel	35



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG



STIFTUNG
POSAUNENWERK
BRAUNSCHWEIG



Ev.-luth. Propstei
Wolfenbüttel



VERANSTALTER

Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 802 552
posaunenwerk@lk-bs.de
www.posaunenwerk-braunschweig.de

GESTALTUNG UMSCHLAG (COVER)

fischhase, Hannover

GESAMTGESTALTUNG

Geschäftsstelle des Posaunenwerkes Braunschweig
Sebastian Harras
Stefanie Schlüter
Ronald Schrötke